

Checkliste „Hautschutz in der Altenpflege“

Handlungsanleitung zur Ermittlung und Bewertung des Hautschutzes im Betrieb

Sehr geehrter Arbeitgeber/Verantwortlicher,

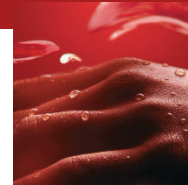
für Sie als Unternehmer ist es kostspielig, wenn Mitarbeiter wegen Krankheit oder Unfall ausfallen. Damit sind persönliches Leid und betriebliche Beeinträchtigungen verbunden. Darum gilt es arbeitsbedingte Erkrankungen und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Das gelingt nur durch vorbeugende Maßnahmen. Der Hautschutz spielt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle – gerade bei den Beschäftigten in der Altenpflege.

Als Hilfestellung zur Analyse des bestehenden Hautschutzsystems in Ihrem Betrieb haben wir für Sie diese Checkliste zusammengestellt. Sie ist auf die Arbeitsbedingungen der Altenpflege ausgerichtet.

Nehmen Sie sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen. Anschließend haben Sie selbst die Möglichkeit, Mängel, Defizite und Verbesserungsmöglichkeiten in Ihrem Hautschutzsystem zu erkennen.

Ansprechpartner für Ihre Fragen ist:

Hier kann mit Stempel bzw. handschriftlich Name und Anschrift des Ansprechpartner eingetragen werden



Vorbereitend überlegen Sie bitte, welche Tätigkeiten und Arbeitsstoffe in Ihrem Betrieb besonders hautbelastend sind

HAUTBELASTUNG BEI/DURCH:

- 1.** Grundpflegerische Tätigkeiten wie z.B.
 - regelmäßig mit den Händen in feuchtem Milieu arbeiten (Baden, Waschen, Duschen, ...)
 - über längerem Zeitraum feuchtigkeitsdichte Handschuhe tragen
 - Körperpflege (Körperreinigungs- und Hautpflegemittel der Patienten, wie Seifen und Cremes)
 - häufiges bzw. intensives Reinigen der Hände
 - Inkontinenzversorgung der Patienten

- 2.** Behandlungspflegerische Tätigkeiten, wie z.B.
 - Wundversorgung, anlegen/erneuern von Verbänden
 - Entnahme von Körperflüssigkeiten, z. B. Blut, zur Untersuchung
 - Medikamentengabe (oral, Infusion, Einreibungen)
 - Dekubitusprophylaxe
 - Physikalische Therapien
 - Flächendesinfektion
 - Entsorgung von medizinischem Abfall

- 3.** Hauswirtschaftliche Arbeiten, wie z.B.
 - Wäschewaschen
 - Geschirrabwaschen
 - Raumpflegetätigkeiten

- 4.** Allergene beim Umgang mit Arbeitsstoffen, z.B. in Medikamenten, Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln



Bitte gehen Sie die folgenden Fragen durch. Vielfach können Sie aus den Unterfragestellungen entnehmen, wie sich Maßnahmen zum Hautschutz verbessern lassen.

ZUR ORGANISATION DES HAUTSCHUTZES IM BETRIEB

Zum Hautschutzsystem in Ihrem Betrieb	ja	Nein	Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung?
1. Nutzen Sie das fachliche Wissen Ihres Betriebsarztes für die bestmögliche Organisation des Hautschutzes im Betrieb?			
2. Wurden hautschonende Austauschpräparate (Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel) ermittelt und werden diese verwendet?			
3. Werden Mitarbeiter mit Hautproblemen möglichst frühzeitig betreut?			
4. Gibt es einen Hautschutz- und Desinfektionsplan?			
5. Ist der Hautschutzplan jederzeit von allen Mitarbeitern einzusehen, z. B. durch Aushang?			
6. Sind alle Mitarbeiter mit den Festlegungen im Hautschutzplan vertraut und werden regelmäßig, mindestens 1x jährlich, dazu unterwiesen?			



Zum Hautschutzsystem in Ihrem Betrieb	ja	Nein	Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung?
7. Werden die Mitarbeiter regelmäßig, d.h. mindestens 1x jährlich dazu unterwiesen?			
8. Ist der Anteil der Feuchtarbeit, d.h. Arbeiten im feuchten Milieu, längeres Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe bzw. häufiges, inten- sives Reinigen und Desinfizieren der Hände, auf das notwendige Min- destmaß begrenzt?			
9. Werden bei Feuchtarbeiten Hand- schuhe getragen?			



MATERIELLE VORAUSSETZUNGEN

Zum Hautschutzsystem in Ihrem Betrieb	ja	Nein	Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung?
1. Stehen den Mitarbeitern im stationären Bereich folgende Arbeitsmittel zur Verfügung?:			
■ Handwaschplätze mit fließendem warmem und kaltem Wasser			
■ Direktspender mit hautschonenden Händereinigungsmittel			
■ Direktspender mit hautschonenden Händedesinfektionsmittel			
■ Direktspender mit Hautpflege-mittel			
■ Einmalhandtücher			
Stehen den im ambulanten Bereich folgende Arbeitsmittel zur Verfügung?			
■ leicht handhabbare hautschonende Händereinigungsmittel			
■ leicht handhabbare hautschonende Händedesinfektionsmittel			
■ leicht handhabbare Hautpflege-mittel			
2. Werden für pflegerische Tätigkeiten ungepuderte Latex- bzw. andere geeignete Einmalhandschuhe bereitgestellt?			



Zum Hautschutzsystem in Ihrem Betrieb	ja	Nein	Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung?
3. Werden geeignete Haushaltshandschuhe für hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Desinfektionsarbeiten zur Verfügung gestellt?			
4. Werden den Mitarbeitern, z.B. bei längerem Handschuhtragen bzw. bei Neigung zum Schwitzen, personenbezogenen Unterziehhandschuhe aus Baumwolle zur Verfügung gestellt?			
5. Wie ist die Pflege bzw. Aufbereitung dieser personenbezogenen Unterziehhandschuhe organisiert? <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="316 1182 783 1323">■ Hat jeder Mitarbeiter eine ausreichende Anzahl eigener Handschuhe?<li data-bbox="316 1346 783 1451">■ Ist die regelmäßige Reinigung vorgegeben und organisiert?<li data-bbox="316 1473 783 1659">■ Bei häufigem Handschuhwechsel ist die personenbezogene Aufbewahrung/Trocknung der Baumwollhandschuhe möglich?			
6. Werden Schutzhandschuhe von den Mitarbeitern entsprechend der betrieblichen Vorgaben benutzt?			